

## Mein Testbericht zur Bernina B580

Oh ich war ja sehr aufgeregt, als ich die Bernina B 580 zum Ausprobieren bekommen habe. Gilt diese Marke ja irgendwie als Mercedes unter den Nähmaschinenmarken.

Geliefert wurde sie mit Stickmodul, also in 2 großen Kartons.



Es war viel Zubehör dabei. Und beim Auspacken bekam ich schon die ersten Grinsefältchen im Gesicht.....



Eine Anleitung auf DVD ist auch dabei ;-)



Und was war das??? Tja, wohl die teuerste Blechbox, die ich je in meinen Händen hielt. Ein Zubehör-Teil, genauer gesagt ein Nähmaschinenfuß, für den man locker eine ganze, neue, gute Nähmaschine kaufen kann. ;-)  
Wozu der dient, und warum der sooo teuer ist, dazu später mehr.



Das ganze Zubehör musste erst mal ausgepackt und feinsäuberlich abgehakt werden,  
damit auch nix verloren geht.

(kleine Anmerkung am Rande: da war der beste Fadentrenner dabei, den ich je in meinen Händen hielt!! Der gleitet durch Nähte wie ein Messer durch weiche Butter.....Hammer!)



Dann kam die Maschine endlich zum Vorschein.

Ich musste lächeln, meine hier wurde von einem Antonio verpackt. Ich stell mir hierzu einen schicken Schweizer italienischer Abstammung vor... braungebrannt, mit dunkler Wallemähne, der mit nacktem Oberkörper und Schweißperlen auf der Brust diese Maschine unter Einsatz seines Lebens in den Karton verfrachtet, damit sie ein Damenherz erfreuen möge.....  
\*hachz\* ..... ich schweife vom Thema ab.....



Von da an hieß meine Testmaschine bei mir nur noch Antonio.

Und da stand sie nun.

Chic, mit der schwarzen Klavierlack-Optik oben rum und den Chromoptik Elementen.

Relativ kompakt kam sie mir vor.....im Gegensatz zur vorherigen Testmaschine, die ich da hatte. Aber gut. Ich nähe ja privat (noch) auf meiner kleinen Innovis 950 und die ist wirklich kompakt.



Der erste optische Eindruck: sehr fein!

Was ich auch gut fand: das Fußpedal. Angenehme Größe und vor allem:  
es ist gummiert!

Da rutsch nix mehr. Allerdings fand ich es etwas schwergängig. Da muss man  
schon ordentlich drücken, damit was geht..... ist aber bestimmt  
Gewohnheitssache.



Alles was ich da so ausgepackt habe, hat sich ziemlich hochwertig angefühlt.

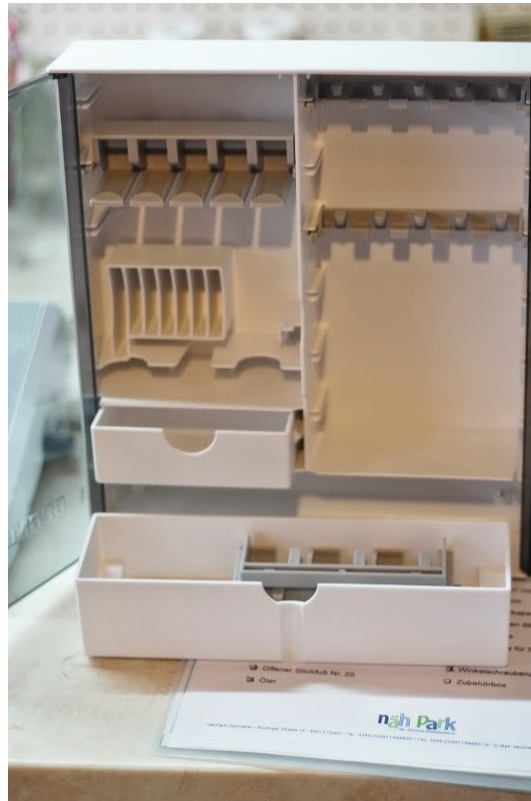


Aber das hier hat den Vogel abgeschossen:



\*quiiiiieeeeek\* Ein Puppenschränkchen fürs Zubehör!!!!!!





Ich fand das ja sooo toll.....



Habs dann auch gleich bestückt laut Anleitung....  
Vor allem die Aufhängung für die Nähfüße find ich toll.

Bei denen von Bernina ist ja quasi die Nähfusshalterung auch mit dran.  
Bei den meisten anderen klickt man ja nur das untere Nähfüßchen an die  
Halterung, aber bei Bernina ist das alles zusammen  
und wird miteinander ausgetauscht.  
Und das auch noch äusserst komfortabel und einfach.

Dann kam das Paket mit dem Stickmodul dran.  
Das ist nicht sonderlich groß.  
Gut ich bin das große von der Ruby gewöhnt, deshalb.  
Zwei Rahmen waren dabei, in mir ungewöhnlich erscheinenden Größen.  
Einmal in 100x130 und einmal in 145x255.  
Da könnte man sich jetzt evtl. freuen, juhu ein größerer Stickrahmen,  
aber in der Praxis nützt das nicht wirklich viel.  
Denn die gängigen Größen bei den Stickmustererstellern sind nunmal  
10x10, 13x18 und dann kommt schon 18x30.....  
tja also hilft da der Rahmen mit 14,5cm x 25,5cm reichlich wenig..... wenn  
man trotzdem nur die 13 x 18 sticken kann..... find ich etwas doof....



ein kleiner Anschlagetisch ist auch noch dabei.  
Nett anzusehen, allerdings empfiehlt es sich nicht, die Hand beim Nähen  
darauf abzustützen,  
da linke Ecke hier dann leider nachgibt ;-)



hier unten sieht man das nochmal.....da wäre ein Stützfuss oder sowas recht hilfreich....



Den Farbmonitor fand ich am Anfang etwas klein, musste aber feststellen, dass er doch ausreichend ist. Erst fand ich es komisch, dass er so oben mittig sitzt, aber da gewöhnt man sich schnell dran.

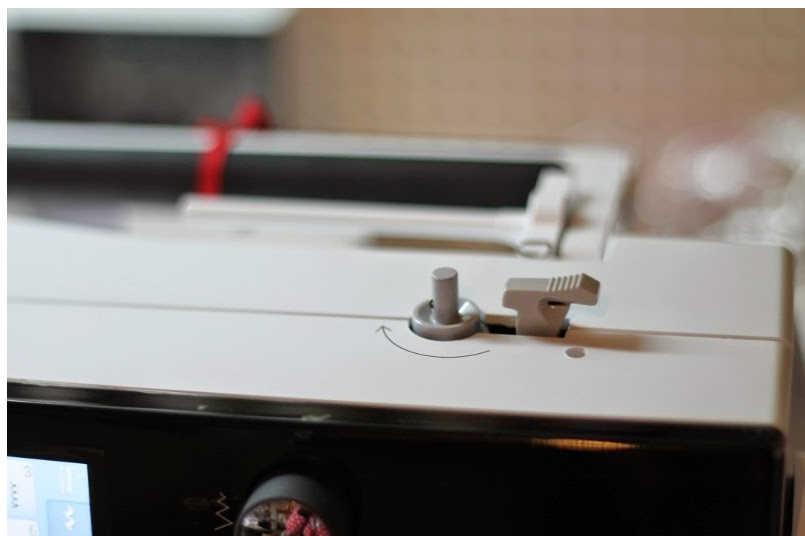




Ein paar Rollen Mettler-Garn waren mit dabei, die ich auch getestet habe. Damit war ich recht zufrieden ;-)

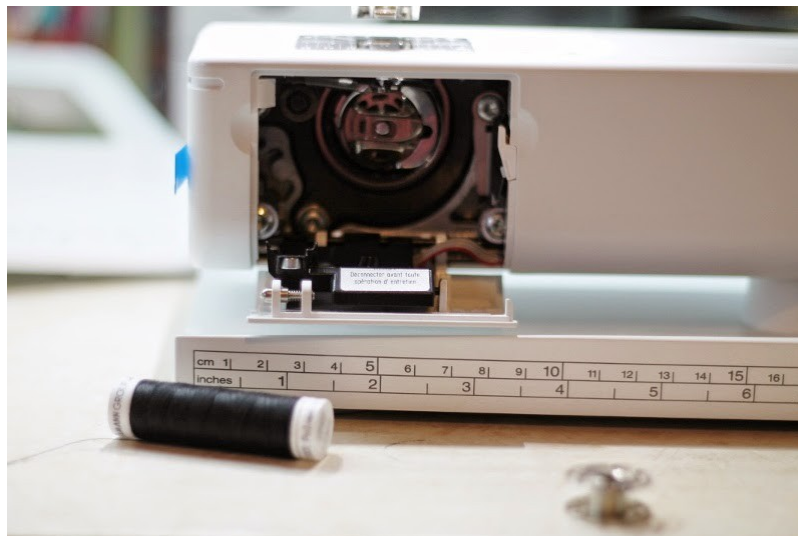


Hier oben sieht man den Unterfadenspuler...



Die Art und Weise, hier die Unterfadenspule einzulegen fand ich etwas fummelig und unangenehm. Man muss sie in eine Spulenkapsel einsetzen und diese dann hier unten in die Klappe hineinfummeln. Was mir bei meinen Wurstelfingern nicht immer leicht gefallen ist \*lol\*. Ist natürlich auch Gewohnheitssache, aber da muss ich sagen, mag ich es lieber, wenn die Spule gleich oben bei der Stichplatte eingelegt wird. Das find ich persönlich einfach komfortabler.

Mir ist es am Anfang auch oft passiert, dass ich die Spule falsch herum eingelegt habe und dann schreit der Unterfadenwächter in einer Tour..... Aber er schreit auch sonst relativ oft..... da reicht schon ein klitzekleines Fusselchen das erst auf den 5. Blick entdeckt wird..... wenn es denn entdeckt wird..... grrr.... \*lach\*



Und das hier hat mir auch sehr gut gefallen:  
Man kann den Monitor individuell einstellen.....  
ich habe mir für die Hintergrundfarbe Lila entschieden ;-)



Gaaaanz viele superschöne Zierstiche sind mit der Bernina möglich.  
Bis zu einer Stichbreite von 9mm.

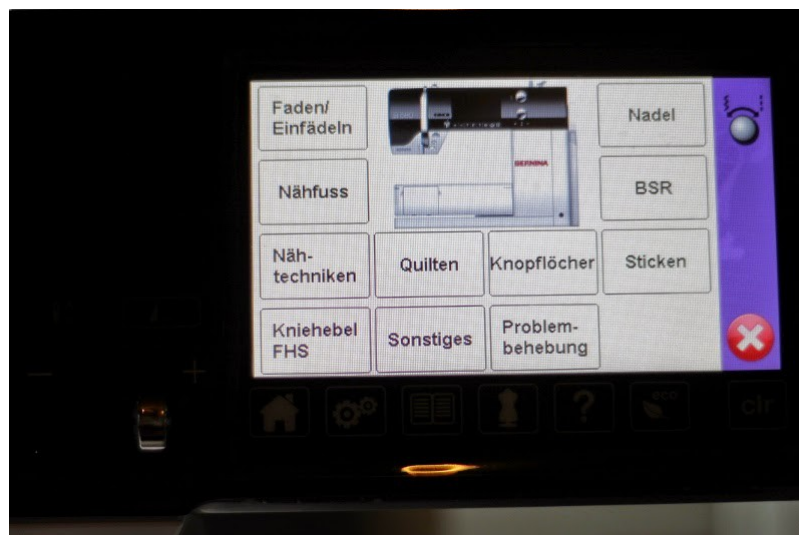
Die Auswahl bzw. Bedienung fand ich relativ selbst erklärend. Aber nicht immer. Ich musste bei dieser Maschine zwar deutlich öfter in die Anleitung sehen, als bei anderen Maschinen, aber wenn man das System mal kapiert hat, ist es ganz einfach.

Ist wohl wie bei verschiedenen Handys..... da muss man sich auch erst mal wieder umgewöhnen.

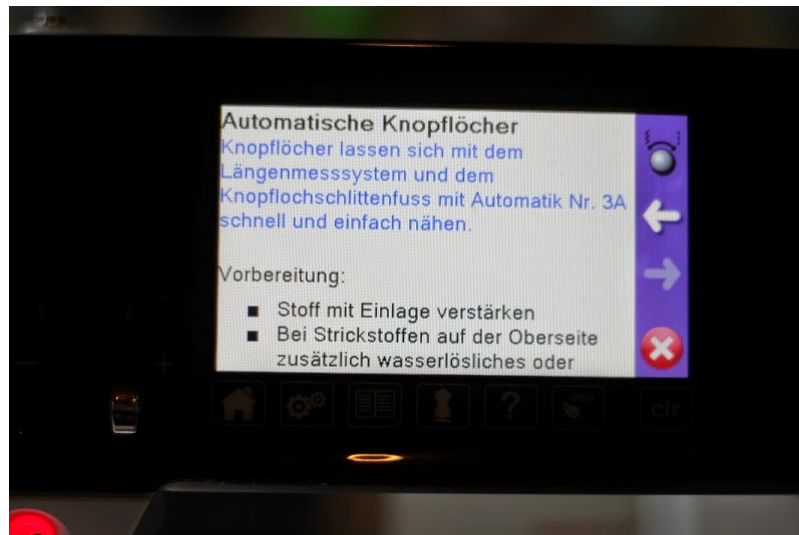


Die Hilfemenüs sind auch toll. Zu allem kann man quasi nachschlagen, wie was zu tun ist.

Und alles wird am Monitor erklärt. Find ich gut.



Es wird einem auch erklärt, wie man den Stoff vorbereiten soll, etc..... super Sache....



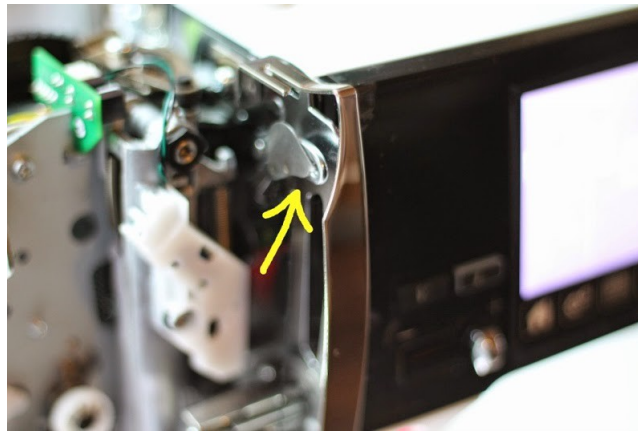
Dann kann man z.B. auch den Stoff auswählen, den man verarbeiten möchte, alles andere wird dann von der Maschine automatisch eingestellt.



Haha.... das Bild hier wollt ich noch mit reinnehmen....  
das hat mich öfter mal gefuchst....

Wenn man nämlich beim Einfädeln nicht gleich den richtigen "Haken" trifft, klemmt sich der Faden fest, und zwar genau hier beim gelben Pfeil. Man muss beim Einfädeln darauf achten, dann man den Faden sehr straff hält und ganz genau den Weg des Einfädelns einhalten.

Mir ist es ein paar Mal passiert, dass ich versehentlich sozusagen in die falsche Spur gerutscht bin und dann hilft nur eins: Seite wegschrauben, Faden entfernen, nochmal neu einfädeln....



Als ich dann endlich mal das erste richtige Teil mit der Bernina genäht habe, sind dann doch Schmetterlinge im Bauch entstanden...  
 Das Nähgefühl mit ihr ist schon ein ganz besonderes. Find ich zumindest.  
 Sie fühlt sich wirklich sehr hochwertig an beim Nähen.  
 Ein ganz weiches, leichtes, wertiges Nähgefühl.....  
 Sie macht kaum Geräusche, der Fadenabschneider ist sogar fast lautlos....  
 Wo andere Maschinen unglaubliche Laute von sich geben, ist bei ihr hier nur ein leises Klicken zu hören wenn der Faden geschnitten wird.



Den Reißverschlussfuss hab ich auch ausgiebig getestet.  
 DAS ist mit Abstand der mir am besten gelungenste RV ever!  
 (oh Gott mein Deutsch..... ich schieb es auf mein mit Grippe erkranktes Gehirn, wenn ich heute Quatsch von mir gebe \*lol\*)  
 Nee, aber mal im Ernst..... Ich mag ja eigentlich RV einnähen überhaupt nicht, einfach weil es mir bislang noch nie wirklich gut gelungen ist. Aber mit der Bernina hatte das eine Leichtigkeit...  
 unglaublich..... Er ist richtig schön geworden.  
 Und ich war mega zufrieden damit.  
 Da wellt sich auch nix, da verschob sich nix,  
 DA GAB ES KEINE FEHLSTICHE!!!!

Was sonst bei mir leider immer ein großes Problem an dieser Stelle war/ist.....



(das Gesamtkunstwerk könnt ihr hier  
bewundern: <http://kuschelsterndal.blogspot.de/2015/02/liivi-jetzt-auch-fur-die-groen.html>)

Dann hab ich mich auch an einer Saumnaht an einem Röckchen aus Alpenfleece probiert. Jeder der den Stoff kennt, weiß, dass er wegen seiner enormen Elastizität relativ schwer mit der normalen Nähma zu verarbeiten ist. Aber das hat sie auch ganz gut gemacht. Und der Knaller: ich hatte noch nicht mal eine Jersey-nadel drinnen..... also das hat sie echt gut gemacht. Und das ohne Doppeltransport.....



Und dieses Set hier durfte auch noch die Bernina nähen:



(Lilou und XXL Tuch von rosarosa)

Also Nähen hat wirklich, wirklich vieeeeel Spaß mit ihr gemacht. Es hat sich einfach gut angefühlt.

Dann hab ich das Sticken ausprobiert.....

Was mir gleich als erstes etwas negativ auffiel, waren die doch relativ lauten Klappergeräusche, die sie im Gegensatz zum Nähen, beim Sticken gemacht hat. Da war ich erst mal ganz schön irritiert und musst erst mal suchen, ob das was nicht in Ordnung ist..... aber dann aber wohl alles so wie es sein sollte. Ich war halt erst die sanften Geräusche vom Nähen mit ihr gewohnt und dann hat sie beim Sticken mal so richtig Gas gegeben (geräuschmäßig)  
\*lol\*

Hier im Bild unten sieht man wieder mal meine häufigste Fehlermeldung: Unterfadenspule!!! \*lol\*.... ja die hab ich echt oft ausgetauscht, umgelegt, ausgepustet, neu gemacht.....wieder reingesteckt..... gehofft, dass es nun endlich passt.....hui.....



Das hier durfte sie auch sticken:  
(Happy Schwamma von Zwergenschön)



Und hier auch noch mal ein cooler Spruch von Zwergenschön....  
(ich mag die Motive halt einfach sehr)





Die Menüführung ist anfangs etwas kompliziert wenn man ein anderes System gewohnt ist, aber gut, ist immer so bei neuen Sachen. Irgendwann bin ich dann schon dahinter gestiegen und wir haben uns angefreundet.



Was mich beim Sticken störte, ist, dass Spannfäden leider nicht wirklich geschnitten werden, bzw. oben einfach liegen bleiben und man sie manuell entfernen bzw. wegschneiden muss.

Da ist halt der "Fadenwegschubser" von der Brother V3 schon ein Traum dagegen, gell.... ;-)

Das Stichbild der Bernina ist aber sonst in Ordnung. Allerdings fiel mir das Bearbeiten, Abändern etc. von Dateien direkt an der Maschine etwas schwer, auch aufgrund der kleinen Bildschirmgröße....

Ein neues WC-Schild durfte sie mir auch noch Sticken  
(Datei vom Stickbären)



So, das waren so die wichtigsten Punkte, die ich so probiert habe....

Diesen tollen BSR-Fuss konnte ich noch nicht ausprobieren, da mir diese fiese Grippe beinahe die Hälfte meiner Testzeit geraubt hab, und ich aktuell immer noch nicht fit bin, um mich an die Maschine zu setzen.

Aber ich möchte den unbedingt noch testen.

Der BSR ist ein Stich-Regulator, gedacht für das Freihandsticken, oder Quilten....

Das tolle daran ist, dass die Maschine nur dann auch näht, wenn der Stoff bewegt wird.

Und das auch noch in ganz gleichmäßigen Stichen..... Da steckt wohl verdammt viel Technik drinnen, in dem kleinen Teil..... und da er so wertvoll ist, wird er auch in einem kleinen blechernen Kästchen geliefert, auf Samt gebettet.....

Ich hab noch ein paar Tage Zeit, um wieder gesund zu werden und dann werd ich den nochmal anschmeißen.

Es wäre ja quasi eine Sünde, wenn ich den nicht ausprobiert hätte.

Dazu schreib ich Euch dann extra noch mal einen Bericht.

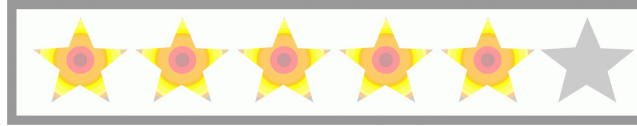
Und wenn ich nur ein paar Teststiche schaffe.....

Alle technischen Details und ausführliche Beschreibungen zur Bernina B 580 findet ihr hier:

<http://www.naehpark.com/Bernina-B-580-mit-Stickmodul.html>

So, dann kommen wir mal zu meinen Bewertungen:

Optik/Design:



5 kuschelsterndal von 6

Sie sieht sehr schick aus, tolle, edle Verarbeitung.

Man muss sie ständig anfassen und streicheln.....

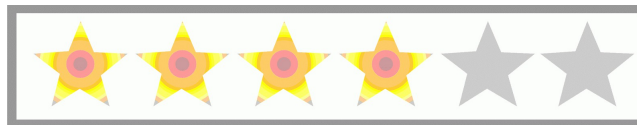
Zum optischen Mega-Highlight fehlt mir aber noch das gewisse Etwas.

Da gibts aber bei Bernina noch ein paar Modelle, die sowas haben ;-)

so mit Blümchen und so.... \*lol\*, ja ich steh da halt drauf.....

Das Puppenschränkchen fürs Zubehör ist auch herzallerliebst.

Bedienfreundlichkeit:



4 kuschelsterndal von 6

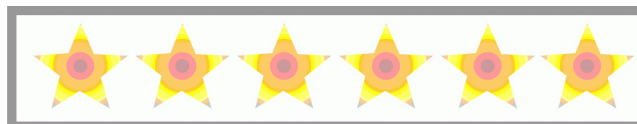
Man muss doch noch den ein oder anderen Blick in die Anleitung werfen.

Da sind andere Maschinen vielleicht ein wenig einfacher aufgebaut.

Wenn man sich aber mal eingelesen hat, kommt man gut damit klar,

und mit dem Hilfemenü am Display kommt man auch gut weiter.

Funktionen und Möglichkeiten:



6 von 6 kuschelsterndal

Tja..... die Möglichkeiten sind hier quasi fast grenzenlos.

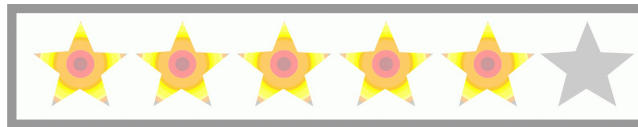
Deshalb hat sie für mich hier die volle Punktzahl verdient.

Ein paar kleine Kleinigkeiten hab ich zwar vermisst, wie etwa das automatische Heben und Senken des Nähfußes oder das ordentliche Abschneiden der Spannfäden beim Sticken, aber das ist im Gegensatz zu

dem, was die Maschine sonst so bietet echt sehr gering. Was hier auch ausschlaggebend für die volle Punktzahl ist:

klar, das unglaublich große Angebot an möglichem Zubehör. Für quasi alles was man sich so vorstellen kann, bietet Bernina einen Nähfuss oder Sonderzubehör an. Soviel hab ich sonst noch nirgends gesehen.

Näh- und Stick-Ergebnisse:



Beim Nähen hätt ich ihr sogar vielleicht die volle Punktzahl zugestanden, beim

Sticken doch eher wieder nicht so, was zum Ergebnis führt von

5 von 6 kuschelsterndal

So was ist denn nun mein Fazit?...

hm.... also....

Wer sie in Erwägung zieht als reine Nähmaschine und nicht unbedingt massig Platz fürs Quilten benötigt, dürfte mit ihr gut beraten sein.

Einem Viel-Sticker würde ich evtl. doch zu einer anderen raten, weil sie mich beim Sticken nicht 100%ig überzeugen konnte, und vor allem finde ich die Rahmengrößen etwas unsinnig, wenn man kommerzielle Dateien nutzen möchte.

Wer viel näht und nur hin und wieder was sticken möchte, könnte mit ihr durchaus auch sein Glück finden.

Wie gesagt, beim Nähen bekam ich auch mal Schmetterlinge im Bauch, weil es sich einfach richtig toll angefühlt hat.

Fürs Nähen würd sich sie durchaus nicht von der Tischkante stossen ;-)

Ich bin schon sehr gespannt auf die große Schwester der Maschine, die ich heuer ja auch noch testen darf....

So, ich hoffe ich konnte Euch zumindest einen kleinen Einblick gewähren und dem ein oder anderen eine Entscheidung erleichtern....

Wer heute viele Tippfehler findet, der darf sie gerne mitnehmen und behalten.  
Wundern würde es mich nicht, denn ich bin noch ziemlich angeschlagen  
und fühle mich, als würde ich diesen Bericht mit 3 Promille oder so verfassen.

\*lach\*

Im Normalzustand bin ich durchaus meistens der deutschen Sprache  
mächtig.

Also habt ein Nachsehen mit mir.

Ich wünsch Euch noch viel Spaß beim Nähen,

bis bald

Euer

kuschelsterndal